

UMWELTERKLÄRUNG 2017



INHALT

Vorwort	3
Das Unternehmen voestalpine AG	4
Vorstellung	5
Organisation	6
Produkte	7
Das Umweltmanagementsystem	8
Arbeitssicherheit und Umwelt	9
Produktionsprozesse	10 - 11
Bewertung der Umweltauswirkungen	12
Input-/Output Bilanz	13
Produktion	14
Energieverbrauch	15
Wasser	16
Abfall	17
Emissionen	18
Beurteilung der Umweltleistung	19
Energie- und Umweltprogramm	20 - 21
Fischaufstiegshilfe	22
Gültigkeitserklärung	23



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess ist ein wichtiger Aspekt in Hinblick auf Wettbewerb als auch in Hinblick auf Fortschritt und Effizienz. Die voestalpine Wire Austria GmbH entwickelt sich ständig weiter und versucht bestmögliche Technologien einzusetzen um ressourcenschonend und nachhaltig die Produktion zu führen. Aus diesem Grund wird auf softwareunterstützte Monitoring-Lösungen zurückgegriffen um alle Prozesse zu analysieren und zu optimieren. Themengebiete wie Umweltmanagement, Klimaschutz, Umweltschutz, Energieeffizienz, Ressourceneffizienz und Ökobilanz sind Kernthemen

unserer täglichen Arbeit und spiegeln sich auch im Energie- und Umweltprogramm der voestalpine Wire Austria GmbH wieder.

Wir sind stolz, trotz internationaler und wirtschaftlicher Herausforderungen, das Energie- und Umweltprogramm für den Standort Bruck an der Mur zu einem großen Teil umgesetzt zu haben. Am Standort Bruck an der Mur wurde eine Fischaufstiegshilfe in Betrieb genommen. Im Zuge dieses großen Investitionsprojektes wurde auch das bestehende Wasserkraftwerk optimiert und ein weiteres Restwasserkraftwerk errichtet. Mit diesen Bautätigkeiten bzw. mit diesen Projekten wurden Anforder-

ungen internationaler und nationaler Gesetze erfüllt. Die voestalpine Wire Austria GmbH konnte durch diese Bautätigkeiten auch die Eigenstromproduktion auf ca. 40% erhöhen.

Durch den Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir viele Ideen und Verbesserungen umsetzen. Neben der Darstellung umweltrelevanter Daten und Fakten möchten wir Ihnen mit dieser Umwelterklärung einen kurzen Überblick über unsere vielfältigen und umfangreichen Umweltaktivitäten bieten.

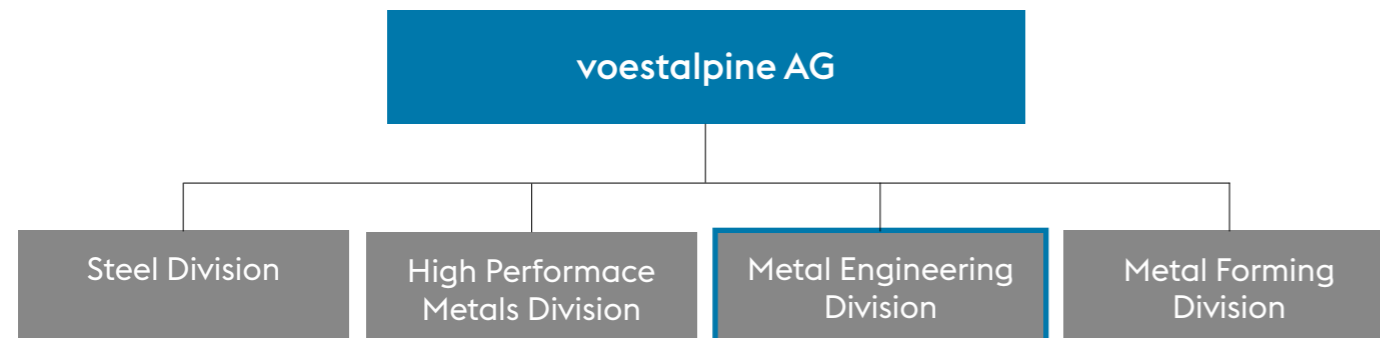
W. Fasching

P. Herrnegger

G. Seereiner



Wir nehmen die Zukunft in die Hand



Die **voestalpine** ist ein in seinen Geschäftsbereichen weltweit führender Technologie- und Industriegüterkonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Mit ihren qualitativ hochwertigsten Produkt- und Systemlösungen aus Stahl und anderen Metallen zählt sie zu den führenden Partnern der europäischen Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie weltweit der Luftfahrt-, Öl- und Gasindustrie. Die voestalpine ist darüber hinaus Weltmarktführer in der Weichentechnologie und im Spezialschienenbereich sowie bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen.

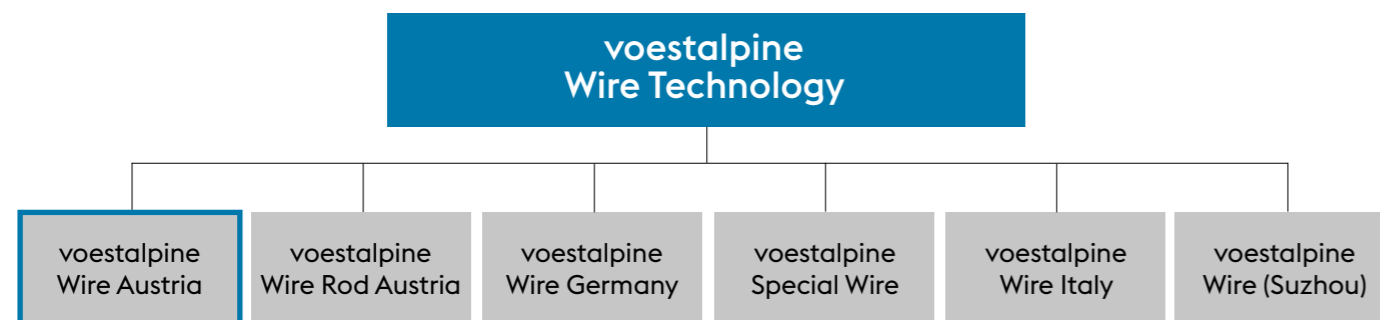
Innovationen und Umwelt

Der voestalpine-Konzern investiert verstärkt in den Bereich Forschung & Entwicklung. Innovationen sind nicht nur bei Produkten, sondern auch bei umweltschonenden Herstellungsprozessen ein Thema. Die laufende Verbesserung der Umweltverträglichkeit von Produktionsanlagen ist deshalb ein wichtiger Teil der Innovationsmaßnahmen.

Fakten

50 Länder auf allen fünf Kontinenten
500 Konzerngesellschaften und -standorte
50.000 Mitarbeiter weltweit

voestalpine Wire Technology



Die **voestalpine Wire Technology** ist die Dachgesellschaft (Holding) der einzelnen drahtverarbeitenden Unternehmen der **voestalpine AG**. Diese ist ein Teil der Metal Engineering Division und beinhaltet die 6 Produktionsstätten **voestalpine Wire Austria GmbH** (Standort Bruck an der Mur; Österreich), **voestalpine Wire Rod Austria GmbH** (Standort St. Peter Freienstein; Österreich), **voestalpine Special Wire GmbH** (Standort Fürstenfeld; Österreich), **voestalpine Wire Germany GmbH** (Standort Finsterwalde, Deutschland), **voestalpine Wire Italy** (Standort Nervesa della Battaglia, Italien) und **voestalpine Wire (Suzhou)** (Standort Suzhou, China).



Standort:

Adresse:

Anzahl der Mitarbeiter:

NACE-Code:

Geschäftsjahr:

Bruck an der Mur

Bahnhofstraße, A - 8600 Bruck an der Mur, Österreich

360

24.34

von 01. April bis 31. März

Betriebsareal:

» Gesamtfläche	119.343 m ²
» Hallen	53.665 m ²
» Verkehrsflächen	30.159 m ²
» Lagerflächen	25.010 m ²
» Grünflächen	9.209 m ²
» Bürogebäude	1.300 m ²

Anlagenpark:

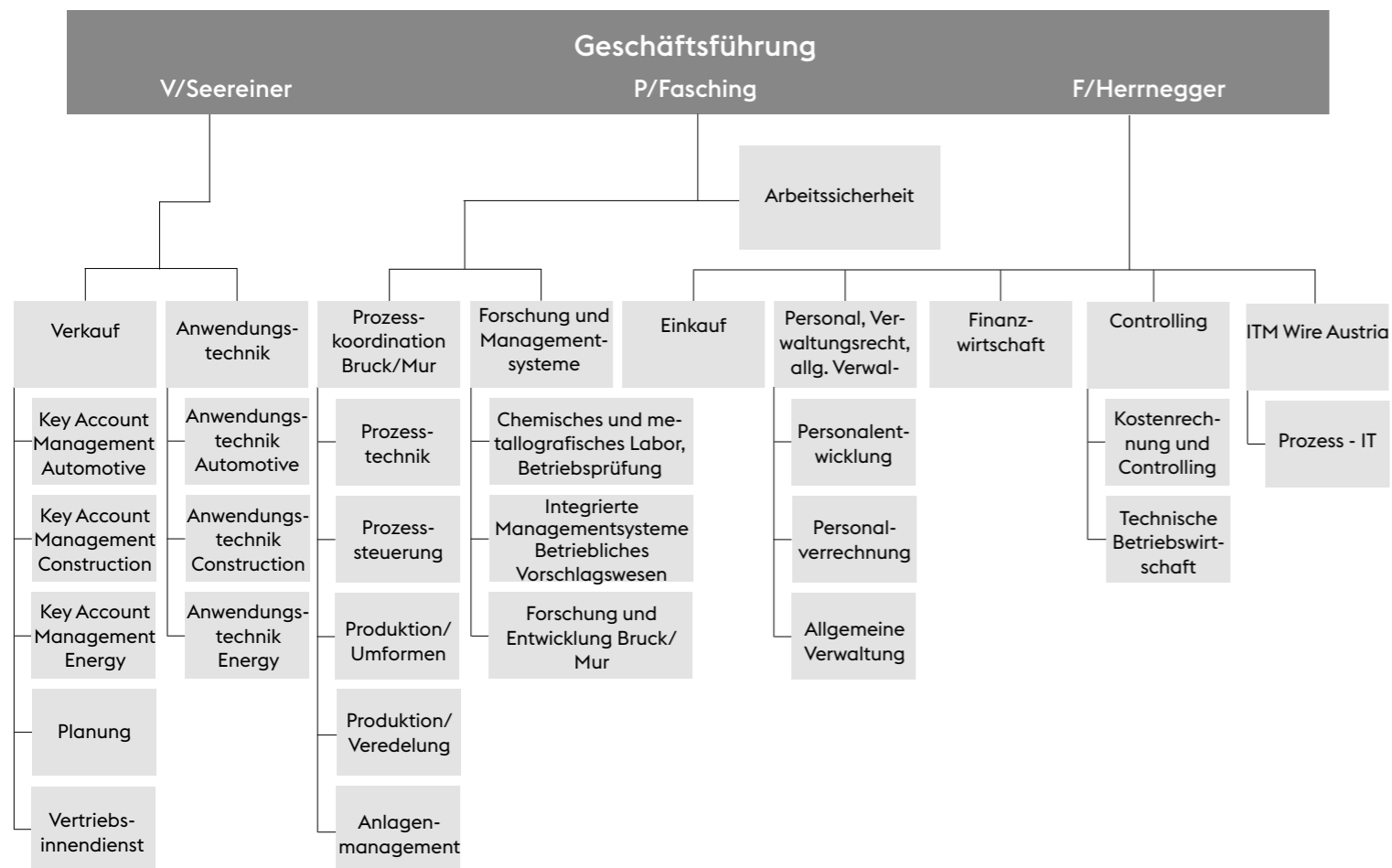
- » 1 Beizerei (IPPC – Anlage); Kapazität ca. 190.000 Tonnen/Jahr
- » 10 Glühsockel; Kapazität ca. 80.000 Tonnen/Jahr
- » 26 Drahtziehenanlagen
- » 1 Spannstahlverseilanlagen
- » 3 Gewinderollanlagen
- » 1 Gewinderoll- und Biegeanlage
- » 6 Kleinprofilwalzanlagen
- » 3 Schleppwalzanlagen
- » 1 Bleipatentierungsanlage
- » 1 Feuerverzinkungsanlage
- » 1 Ummantelungsanlage

Infrastruktur:

- » Anschluss an das Erdgasnetz
- » 7 Umspannwerke (eingangsseitig 20 kV)
- » 2 Wasserkraftwerke, eigene Kühlwasserversorgung, Dampferzeugung
- » Eigene Anschlussbahn und Betriebsfeuerwehr
- » Diesel- und Erdgastankstelle
- » Mechanische- und elektrische Werkstätten
- » Zentralmagazin für Hilfs- und Betriebsstoffe
- » Chemisch-, metallografisches Labor, zentraler Prüfraum
- » Tanks für Stickstoff- und Wasserstoff
- » 3 Bürogebäude

Organigramm voestalpine Wire Austria GmbH

gültig ab 07.02.2018



Die voestalpine Wire Austria GmbH ist ein Partner, der es versteht, Projekte effizient ans Ziel zu bringen. Unsere Drahtlösungen sind überall gefragt, wo hohe Anforderungen an Qualität, Sicherheit und Präzision gestellt werden, wie beispielsweise in den Branchen:

- » Automobil
- » Maschinenbau
- » Energie
- » Haushaltsgeräte/Konsumgüter
- » Bau
- » Bahnsysteme

Unsere Produkte überzeugen mit höchster Qualität und Gleichmäßigkeit bei mechanischen Werten und Mikrostruktur sowie bei Geometrie und Oberfläche. Wir bieten:

- » Walzdraht von Wire Austria für höchste Qualitätsansprüche inklusive Oberflächen und Wärmebehandlung
- » Gezogener Draht von hoher Individualität für spezielle Anwendungen: Kaltstachdraht, Wälzlagerdraht, Flach- und Profildraht, Federstahldraht, Automatenstahldraht
- » Spannstahldraht, defcor

DAS INTEGRIERTE MANAGEMENTSYSTEM DAS UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Bereits seit einigen Jahren hat die voestalpine Wire Austria GmbH ein Integriertes Managementsystem implementiert. Das Ziel dieses übergreifenden Managementsystems ist es, die positiven Eigenschaften einzelner Managementsysteme zu kombinieren, um so einen bestmöglichen Synergieeffekt zu erzielen.

Die nachfolgenden Managementsysteme bilden die Basis des integrierten Managementsystems. Das Umweltmanagementsystem der voestalpine Wire Austria GmbH ist eingebettet in das integrierte Managementsystem. Die Geschäftsführung verfasst und evaluiert jährlich die Umweltpolitik hinsichtlich der Themengebiete Arbeitssicherheit, Gesundheitsförderung, Energie und Umwelt.

Die Umweltpolitik stimmt mit den gesetzlichen Bestimmungen, den Anforderungen der ISO 14001, den Richtlinien der EMAS - Verordnung und mit den Anforderungen der OHSAS 18001 überein.



- » Wir stellen die Einhaltung aller relevanten Rechts- und Verwaltungsvorschriften sicher. Ebenso versichern wir die Konformität mit entsprechenden Normen, Richtlinien und Kundenspezifikationen.
- » Wir erstellen periodische Energie- und Umweltprogramme zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung.
- » Wir optimieren unsere Prozesse um den Abfall-, den Rohstoff- und den Energieeinsatz zu minimieren.
- » Wir versuchen Stoffströme bzw. Stoffkreisläufe zu schließen.
- » Wir halten den Energieverbrauch durch optimale Auslegung und sorgsamen Betrieb unserer Anlagen so gering wie möglich.
- » Wir reduzieren Emissionen wie Geruch, Lärm, Staub und sorgen so für eine Minimierung an internen und externen Beeinträchtigungen.
- » Wir sensibilisieren das Energie- und Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

DAS INTEGRIERTE MANAGEMENTSYSTEM ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELT

Die voestalpine Wire Austria GmbH ist bestrebt, sowohl die Anzahl als auch den Verletzungsgrad bei betrieblichen Unfällen auf ein Minimum zu reduzieren.

Da die Arbeitssicherheit im direkten Zusammenhang mit Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz steht, wird diesen Bereichen von allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der voestalpine Wire Austria GmbH höchste Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Sicherheit, die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sehen wir als Kernbereich unseres Erfolges!



PRODUKTIONSPROZESSE

voestalpine Wire Austria GmbH



① BEIZBEHANDLUNG



② DRAHTZIEHEN



③ PROFILWALZEN



④ GLÜHEN



⑤ BLEIBADPATENTIEREN



⑥ VERZINKEN



⑦ STABILISIEREN



⑧ VERSEILEN



⑨ UMMANTELN



⑩ TAUCHÖLEN

BEWERTUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN

Die **voestalpine Wire Austria GmbH** verfügt über ein prozessorientiertes Datenmonitoring. Dabei werden neben Prozesskennzahlen auch energie- und umweltrelevante Daten aufgezeichnet. Um die Umweltauswirkungen des Standortes darzustellen wurden Input – Output Bilanzen erstellt.

Die gesamte Medienversorgung und die verschiedensten Hilfs- und Betriebsstoffe werden aufgezeichnet und analysiert. Des Weiteren wurden auch produktionsrelevante Daten, Abfälle und Emissionen für die Darstellung der Umweltauswirkungen herangezogen. Zusätzlich wurden noch die Kernindikatoren entsprechend der EMAS III – Verordnung ermittelt. Die Datenerhebung und Bewertung erfolgt in regelmäßigen Abständen als Nachweis von Verbesserungen und als Impuls für neue Zielsetzungen.

Die Ergebnisse dieser Bewertung stellen die Grundlage für weitere Projekte sowie das Energie- und Umweltprogramm dar.

Die **voestalpine Wire Austria GmbH** betreibt neben einer Oberflächenbehandlungsanlage, 10 Glühsockel und 26 Ziehaggregate. Diese Anlagen sind wesentliche Verbraucher betreffend Erdgas, Wasserstoff und Strom. Im Bereich „Energie“ gibt es drei maßgebenden Einflussgrößen. Dies sind das Temperaturniveau der Wintermonate (Gasverbrauch im Kesselhaus für Heizung), die Produktionsmenge an den leistungsintensiven Aggregaten wie z.B. die mehrzügige Ziehanlage GA12 im Bereich Spannstahl und die Verarbeitungstiefe der Produkte. Die Verarbeitungstiefe kann mit den Angaben über Ziehanteil (hier sind grundsätzlich alle Kaltverformungsarbeiten gemeint), Beizanteil, Glühanteil, Patentierungsanteil und Verzinkungsanteil abgeschätzt werden.

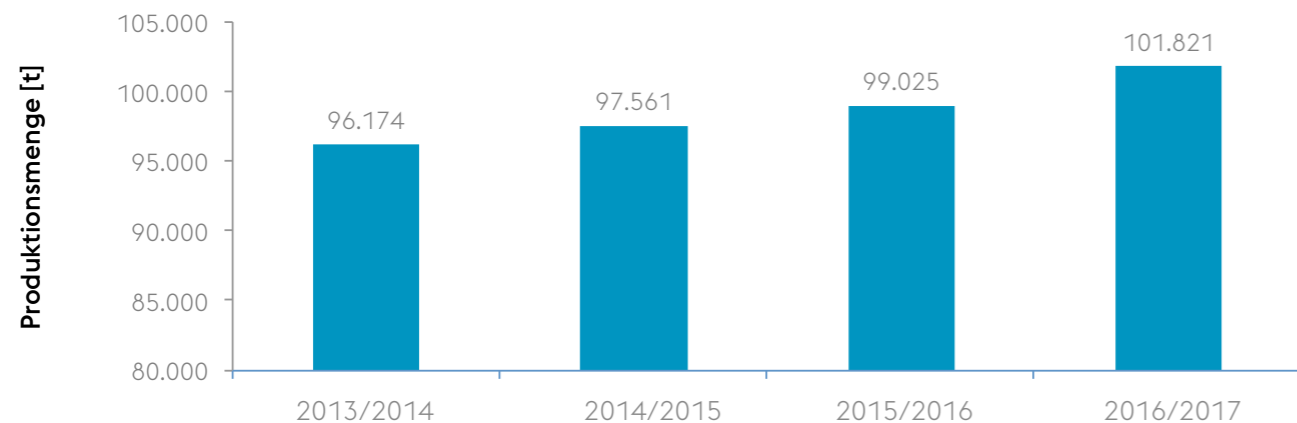
Im Bereich „Abfall“ sind die Mengen hauptsächlich von 3 Fraktionen getrieben. Dies sind die Altsäure, der Phosphatschlamm und das Eisenhydroxid.

INPUT/OUTPUT BILANZ voestalpine Wire Austria GmbH

INPUT		2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	Einheit
I Eingesetzte Rohstoffe						
I.1	Walzdraht	98.674	99.358	101.762	116.600	t
II Hilfs- und Betriebsstoffe						
II.1	Hilfs- und Betriebsstoffe	2.297	2.313	2.365	2.432	t
II.4	Verpackungsmaterial	946	953	974	1.002	t
III Energieträger						
III.1	Erdgas	39.469	39.831	39.155	44.866	MWh
III.2	Diesel	520	482	318	341	MWh
III.3	Elektrischer Strom	20.293	19.481	20.141	19.492	MWh
III.4	Wasserstoff	1.374.686	1.269.876	1.405.186	1.675.513	m ³
IV Wasser						
IV.1	Stadtwasser-Trinkwasser	6.021	11.304	4.711	4.869	m ³
IV.2	Nutzwasser	1.420.000	1.387.375	1.470.611	1.211.911	m ³

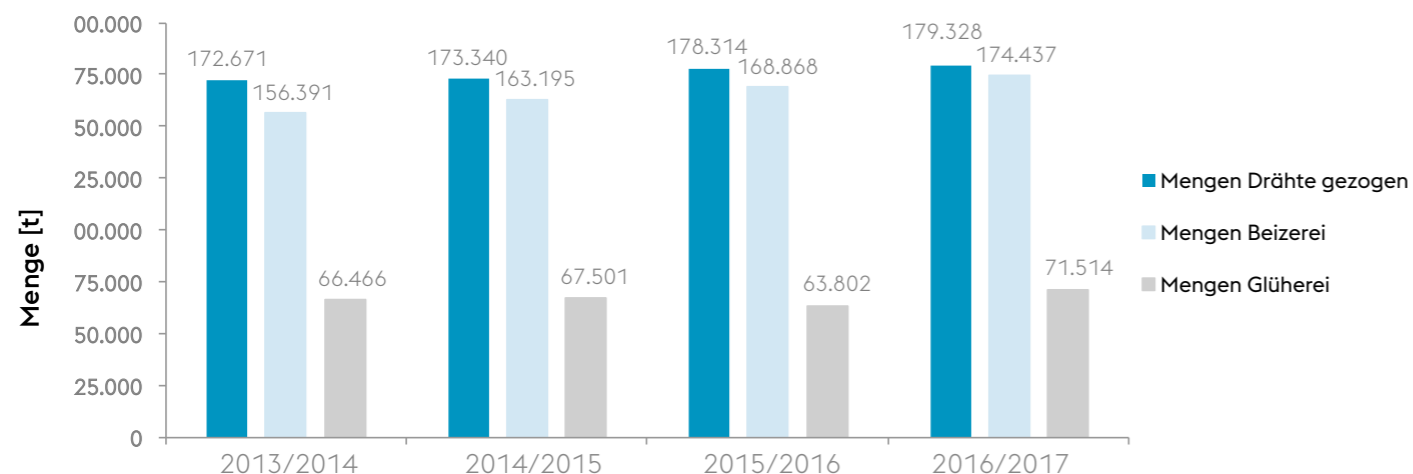
OUTPUT		2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	Einheit
V Produkte						
V.1	Fertigerzeugnisse	96.174	97.561	99.025	101.821	t
VI Abfälle						
VI.1	Gefährlicher Abfall	3.720	3.600	4.269	4.442	t
VI.2	Nicht gefährlicher Abfall	568	460	555	639	t
VI.3	Altstoffe	3.410	2.840	5.296	6.462	t
VII Abwasser						
VII.1	Prozessabwasser	112.406	74.677	89.431	96.111	m ³
VII.2	Kühlwasser	1.280.000	1.248.638	1.250.019	1.030.124	m ³
VII.3	Sanitärwasser	6.021	11.304	4.711	4.869	m ³
VIII Emissionen in die Atmosphäre (direkt)						
VIII.1	CO ₂	6.412	6.762	6.510	7.898	t
VIII.2	NO _x (als NO ₂)	4.066	4.201	4.834	5.355	kg
VIII.3	Partikel	116	52	388	441	kg
IX Indirekte Emissionen (indirekt)						
IX.1	CO ₂	7.594	7.647	7.761	7.981	t
IX.2	NO _x (als NO ₂)	9.362	9.427	9.568	9.838	kg
IX.3	Partikel	206	208	211	217	kg

PRODUKTION



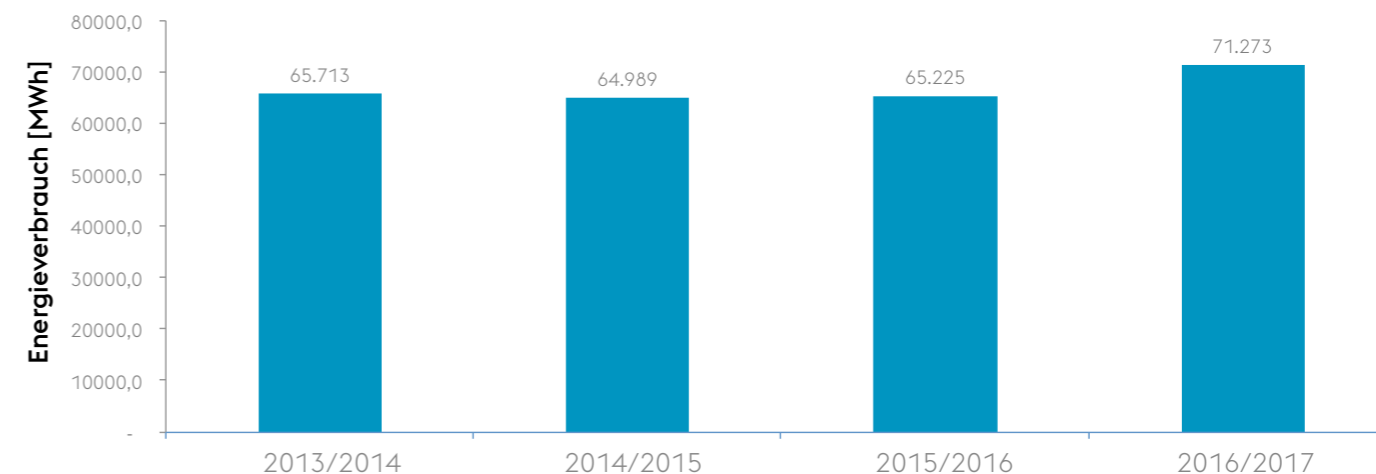
Aufgrund des wirtschaftlichen Aufschwungs in der Automobilbranche konnte auch die Produktion im Vergleich zum Vorjahr ausgebaut werden. Hier spielen auch realisierte Projekte im Bereich Construction und Energy eine wesentliche Rolle.

VERARBEITUNGSTIEFE



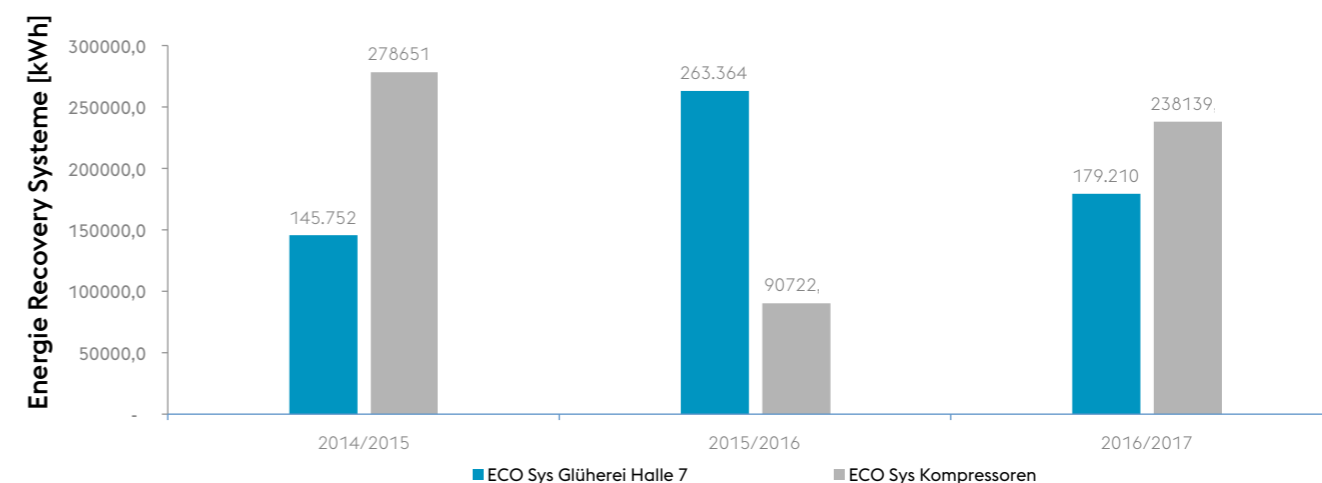
Die Verarbeitungstiefe konnte weiterhin gesteigert werden. Die Beizereikapazitäten wurden weiter ausgebaut, was sich auch auf die Abfallbilanz (Altbeize) auswirkt.

ENERGIEVERBRAUCH



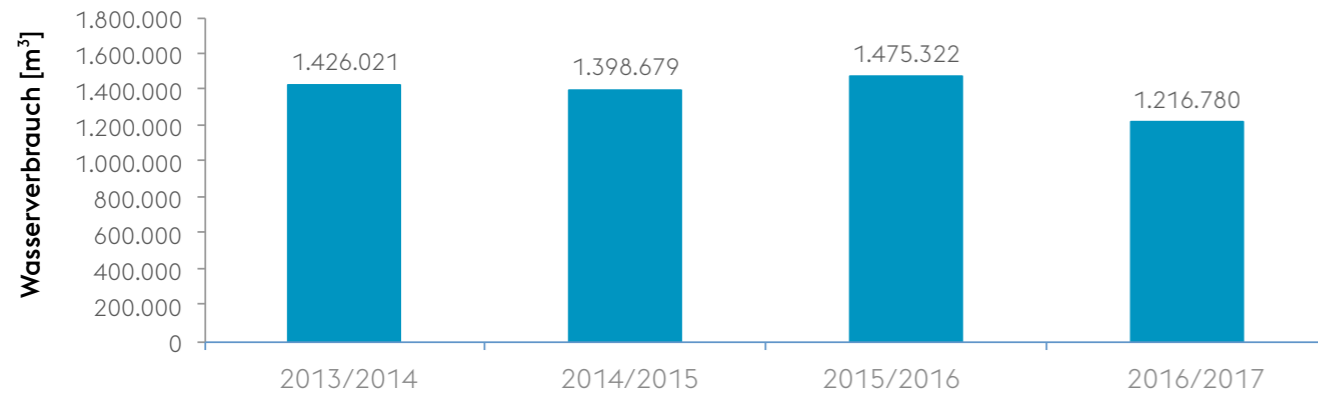
Der höhere Energieverbrauch ist begründet durch die höhere Verarbeitungstiefe der Produkte sowie durch die Steigerung der Produktionsmenge.

ENERGY RECOVERY SYSTEMS



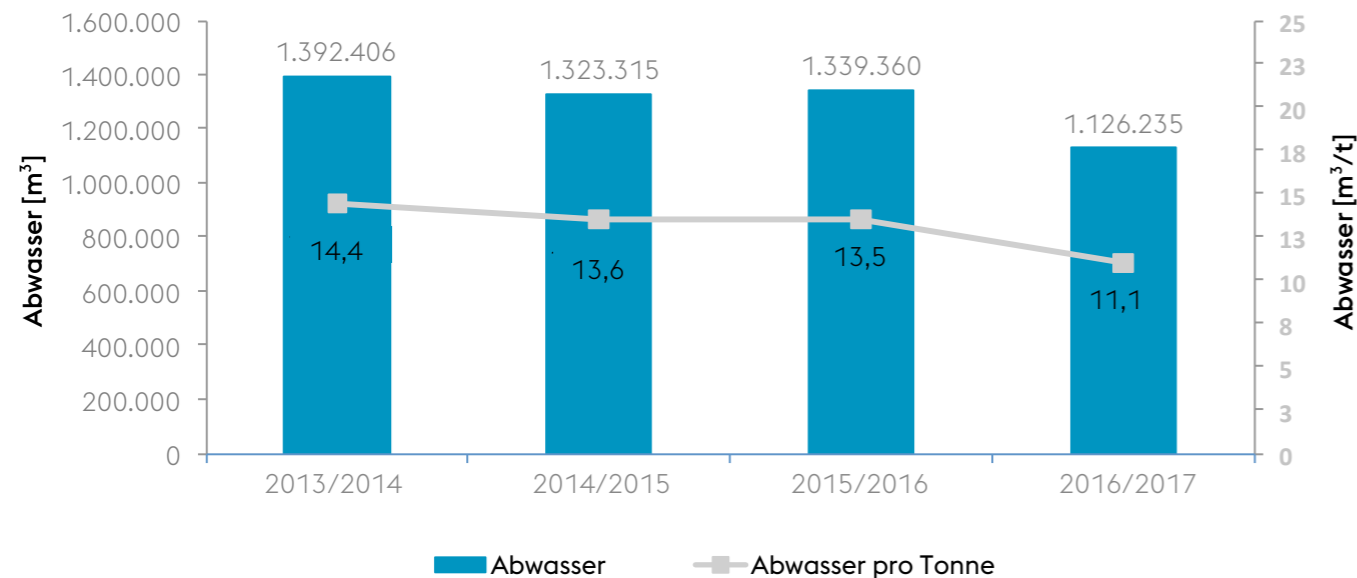
Im Jahr 2015 wurden zwei Energierückgewinnungssysteme in Betrieb genommen. Einerseits wird die Abwärme der Glüherei genutzt und andererseits die Abwärme der Kompressoranlagen. Wie anhand dieser Grafik ersichtlich ist, ist die Menge an rückgewonnener Energie im Bereich zurückgegangen. Dies ist auf einen längerfristigen Ausfall und auf Wartungsarbeiten des Rückgewinnungssystems zurückzuführen. Im Jahr 2016 konnten die Kompressoranlagen vollständig an das Wärmerückgewinnungssystem angeschlossen werden.

WASSERVERBRAUCH

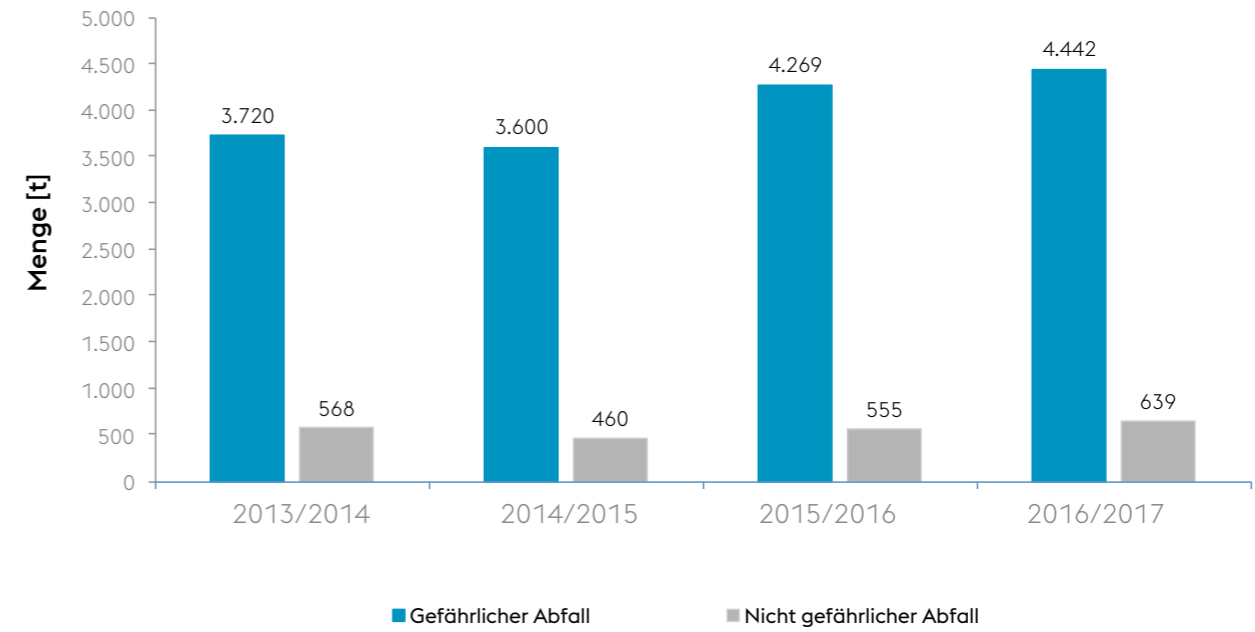


Wie in den Diagrammen ersichtlich ist, konnten trotz Produktivitätssteigerung, in allen Segmenten, der Wasserverbrauch als auch die Abwassermengen deutlich reduziert werden. Durch gezielte Optimierungsmaßnahmen und Analyse des gesamten betrieblichen Wasser- netzes konnten immer wieder Teilerfolge erzielt werden, die sich im Gesamten sehr positiv auf Wasserverbrauch und Ressourceneffizienz auswirken.

ABWASSER

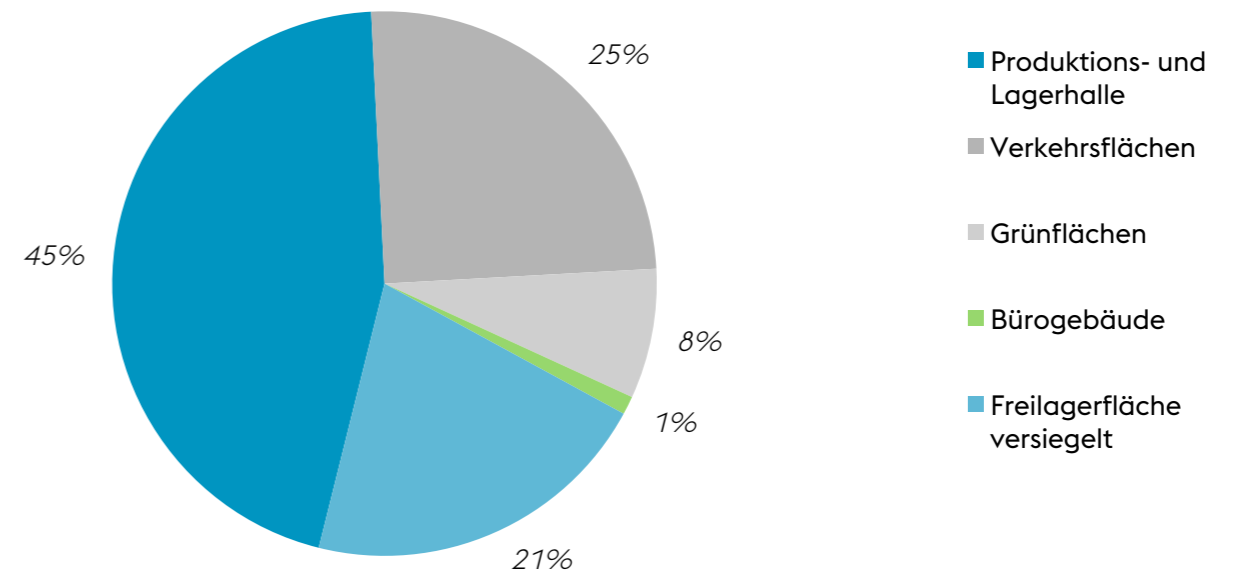


ABFALL



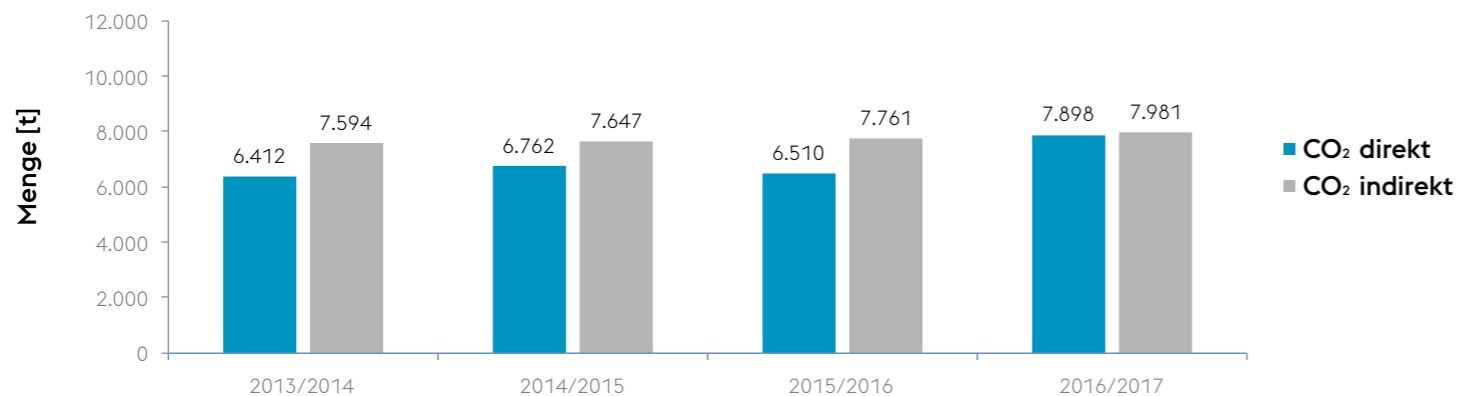
Die Menge im Bereich „Gefährlicher Abfall“ ist über 90% abhängig von der Altbeize. Diese wird zu 100% wieder recycelt bzw. zu anderen Produkten verarbeitet. Der Anstieg des Abfalls ist auf die erhöhte Beizleistung zurückzuführen. Des Weiteren wurden im Bereich Energy neue Anlagen in Betrieb genommen. Durch die Inbetriebnahmephase bzw. das Anlernen an den Anlagen haben sich die Ausschussmengen erhöht.

BIOLOGISCHE VIELFALT

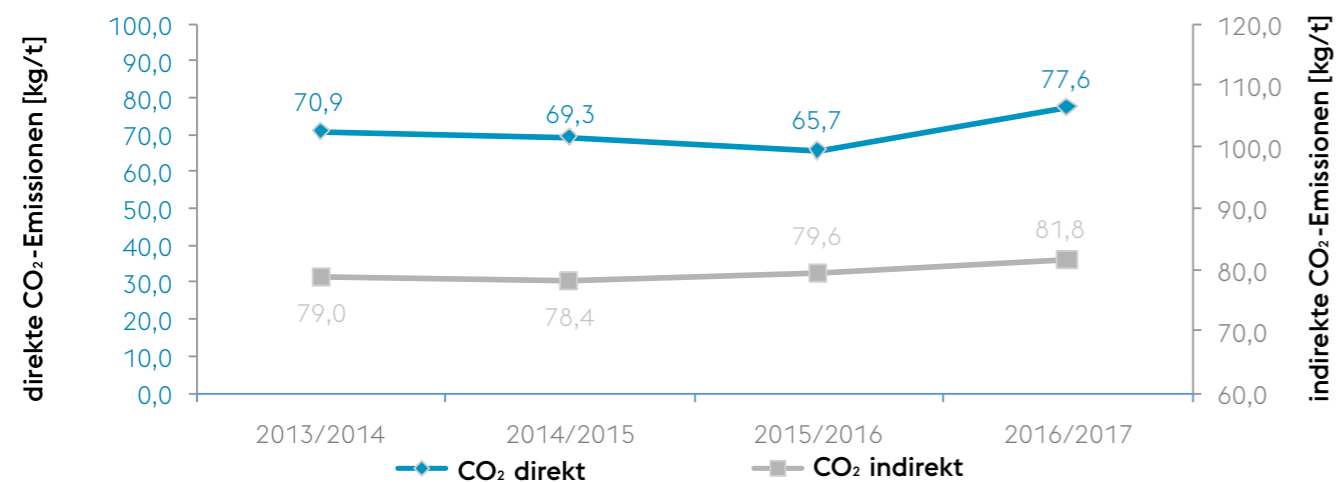


Die biologische Vielfalt bzw. der Anteil zwischen den einzelnen Flächenanteilen hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Aus dem hier abgebildeten Diagramm ist zu erkennen, dass ca. die Hälfte der Fläche (45%) für Produktion und Lagerhalle zur Verfügung stehen. Die Verkehrsflächen nehmen ebenso einen großen Anteil von ca. 25 % ein.

EMISSIONEN



Bereits seit einigen Jahren versuchen wir die direkten CO₂ Emissionen durch ein effektives Staplerausstauschprogramm zu verringern. Dabei werden alte dieselbetriebene Modelle durch neue effizientere Erdgasstapler ersetzt. Um die CO₂ Emissionen möglichst gering zu halten betreibt die voestalpine Wire Austria GmbH eine eigene Anschlussbahn, wo nahezu das gesamte Vormaterial für die Produktion per Bahn angeliefert wird.



Der Anstieg der direkten und indirekten Emissionen ist einerseits auf den strengen Winter (Erdgasverbrauch) und andererseits auf die erhöhten Glühmengen zurückzuführen. Durch die erhöhte Produktionsleistung in fast allen Bereichen des Unternehmens gab es zusätzlich einen Anstieg der Emissionen.

BEURTEILUNG DER UMWELTLEISTUNG STANDORT BRUCK AN DER MUR

Gesamt gesehen wurde am Standort Bruck gegenüber dem GJ 2015/16 der Output und die Produktivität im Bereich Beizen und Kaltverformen erhöht. Der harte Winter, die erhöhten Glühmengen und die Produktionssteigerung der Patentierung haben die Emissionen erhöht. Durch die Steigerungen im Bereich der Beizeerei wurden die Abfallmengen bedingt durch den großen Anteil an Altbeize (über 90%) erhöht.

Durch die Inbetriebnahme des neuen Restwasserkraftwerks und der Adaption des Einlaufs für das schon bestehende Kraftwerk wird eine kontinuierliche Steigerung des Einstromanteils erwartet.



ENERGIE & UMWELTPROGRAMM

voestalpine Wire Austria GmbH

GJ 2016/2017

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlich
Energieeinsparung STAB 3 Einsparung elektrischer Energie - 50 MWh	Optimierung des Kühlwasser- kreislaufes, hydraulische Einregu- lierung der einzelnen Wasserver- brauchsstellen an der Anlage	03/2017	Jandl
Energieeinsparung Druck- luftherzeugung Einsparung elektrischer Energie - 150 MWh	Installation eines Drehzahlgere- gelten Kompressors sowie von Hocheffizienzkältetrocknern	10/2016	Gasparin
Energieeinsparung UW3 Einsparung elektrischer Energie - 22MWh	Redimensionierung Trafostation UW3, dadurch Reduktion der internen Netzverluste	03/2017	Jandl
Energieeinsparung Erdgas / Diesel im Bereich Transport	Fortsetzung des Stapler Aus- tauschprogramms	03/2017	AMT
Konzepterarbeitung KPWA3 Optimierung des Intensivkühl- kreises (und damit Einsparung von Pumpenleistung)	Erhebung der Wechselwirkungen von Ölmenge <> Produktivität (Qualität)<> Energieeinsparung durch Versuche, Ableitung von konkreten Maßnahmen.	11/2016	Prozesstechnik
Energieeinsparung Beleuch- tung VM2	Installation von LED Leuchten im Produktionsumfeld VM2	09/2016	Winter
Mobiles Energiemessgerät WLAN Anbindung - Erhöhung der Anwendungsflexibilität	Durch Adaptierung des beste- henden mobilen Energiemess- geräts soll das System per WLAN ausgelesen werden können	10/2016	Prozess IT
Vermeidung das Öl vom Kühl- wasserbecken Halle 7 in die Mur gelangt.	Einbau einer Barriere beim Wasserüberlauf vom Kühlbecken Halle 7 -Bereich ZP3	08/2016	Gasparin
Ermittlung der notwendigen Einbauten (Öl-Sperre) bei den Überläufen der Kühlwasserbe- cken im Werk Bruck	Aufnahme der IST-Situation	08/2016	Gasparin
Reduktion von Leckagen durch abrasive Stoffe bei der Brunnenwasserleitung	Einbau eines Filters beim Brunnenhaus III	08/2016	Jandl

Beurteilung der Erfüllung des Umweltprogramms 2016/2017 – Bruck an der Mur:
Am Standort Bruck an der Mur konnten fast alle Ziele im Umweltprogramm 2016/2017
umgesetzt werden bzw. sind in Bearbeitung.

ENERGIE & UMWELTPROGRAMM

voestalpine Wire Austria GmbH

GJ 2017/2018

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlich
Energieeinsparung UW5 Ein- sparung elektrischer Energie - 17MWh	Redimensionierung Trafostation UW5, dadurch Reduktion der internen Netzverluste	03/2018	Jandl
Energieeinsparung Druck- luftherzeugung Einsparung elektrischer Energie 35MWh	Austausch eines bestehendes Kältetrockners durch einen Hocheffizienzkältetrockner	03/2018	Gasparin
Energieeffizienz Energieeinsparung Beleuch- tung 3,0 MWh	Austausch bestehender Außen- leuchten - Umrüstung auf LED Technologie	09/2017	Jandl
Energieeinsparung / Emissi- onsreduktion	Fortsetzung des Austauschpro- gramms für interne Transport- fahrzeuge	03/2018	GF
Risikominimierung durch Adaptierung der Rückhalte- becken	Änderung des Ablaufs des Rückhaltebeckens in Richtung Vorfluter bei noch ausstehenden Becken durch bauliche Adaptie- rung des bestehenden Abflusses.	12/2017	Gasparin
Energieeinsparung Primär- pumpen Heizung 20 MWh	FU - Nachrüstung bei den Primärpumpen. Installation einer bedarfsgerechten Pumpen- regelung	09/2017	Jandl
Energieeinsparung	Analyse Technologie eingesetz- ter Beleuchtung (Praktikumsar- beit) und Festlegung Austausch- programm	09/2017	Jandl
Energieeinsparung	Ableitung von energetischen und qualitativen Optimierungsan- sätzen beim Durchlauf durch die Beizerei (Projektarbeit / Diplom- arbeit)	03/2018	Leodolter

Das Energie- und Umweltprogramm für das GJ 2017/2018 setzt weiter auf kontinuierliche Verbes-
serungen einzelner Schaltanlagen, Pumpensteuerungen und Beleuchtungsmittel. Optimierungs-
maßnahmen bzw. Redimensionierungen werden in einzelnen Umspannwerken durchgeführt.
Im Bereich Druckluftherzeugung wird der alte bestehende Kältetrockner gegen einen modernen,
energieeffizienten ausgetauscht. Die Weiterführung des Stapler austauschprogramms ist ebenso
ein Bestandteil des Energie- und Umweltprogramms.

FISCHAUFSTIEGSHILFE (FAH)

Durch die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in nationales Recht (Wasserrechtsgesetznovelle 2003) ist an Oberflächengewässern ein guter ökologischer Zustand herzustellen. Um diese ökologischen Ziele zu erreichen ist die Durchgängigkeit entsprechend dem Stand der Technik herzustellen.

Aus diesem Grund hat die voestalpine Wire Austria GmbH eine Fischaufstiegshilfe errichtet.

Die Fischaufstiegshilfe ist als kombiniertes Bauwerk (Vertical Slot Pass; Beckenpass und offenes Gerinne) ausgeführt.

- » Höhenunterschied von rd. 7,8 m
- » Gesamtlänge des Schlitzpasses 151,50m und 44 Einzelbecken
- » Länge der Umgehungsgerinne 69,15m
- » Gesamtlänge des Tümpelpasses 16,40m



GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter
DI Christian Rezner
der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,
Campus 21, Europaring A04301, 2345 Brunn am Gebirge
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Voestalpine Wire Austria GmbH
Bahnhofstraße 2
A-8600 Bruck an der Mur
mit der Registriernummer AT-000410

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- » die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- » das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- » die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisationen ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisationen innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für die NACE-Codes 24.10 und 24.34 zugelassen.

Bruck/Mur am 02.06.2017



Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
des TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Campus 21 Europaring A04301, 2345 Brunn am Gebirge

Die nächste Validierung der (konsolidierten) Umwelterklärung erfolgt 2020.

Ansprechpartner

voestalpine Wire Austria GmbH

Dipl.-Ing. Heinz Stockner MAS (GM)
Bahnhofstraße 2
8600 Bruck an der Mur, Österreich
T. +43/50304/22-225
F. +43/50304/62-402
heinz.stockner@voestalpine.com

voestalpine Wire Austria GmbH

Dipl.-Ing. Klausjürgen Eisner
Bahnhofstraße 2
8600 Bruck an der Mur, Österreich
T. +43/50304/22-421
F. +43/50304/62-405
klausjuergen.eisner@voestalpine.com

voestalpine Wire Austria GmbH

Bahnhofstraße 2
8600 Bruck an der Mur, Österreich
T. +43/50304/22-0
F. +43/50304/62-0
www.voestalpine.com/wire

voestalpine

ONE STEP AHEAD.